

## Die Verbreitung der Vögel auf der Erde.

Von Dr. Johann Palacký in Prag.

Die Papageien (bei Bonaparte *Conspicua* 43 Genera mit 273 Species, jetzt wohl 300) sind ausschliessend tropisch und fehlen in Europa, Nordafrika (nördlich vom Senegal und dem 15<sup>o</sup> nördl. Br. am Nile), Asien (ausser Indien und den Inseln) und Nordamerika nördlich von Süd-Carolina (*Centurus carolinensis*), so dass sie in ganz Australien (c. 60 Sp.), Oceanien (70 Sp.), Südafrika bis zum Cap, und Südamerika bis Fuegien vorkommen; Neuseeland hat ihrer noch 3 Species und *Platycercus novae Zeelandiae* geht bis auf die Auklands- und Chathaminseln, sie fliehen den Frost, vertragen aber sonst niedere Temperaturen. Amerika hat ungefähr 100 Arten, Asien nur 30, Afrika über 10.

Die überall fortkommenden Raubvögel haben bei Bonaparte 77 Genera und ungefähr 400 Species. Nur die Gypogeraniden (*G. serpentarius*, Südafrika) sind eine locale Familie, sonst sind sie alle, ja selbst die meisten Genera (*Aquila*, *Falco*, *Athene* u. s. w.) über die ganze Welt zerstreut.

Von den Vulturinen (7 Gen. 25 Sp.), die Australien und den kältern Gegenden fehlen, hat das wärmere Amerika 7 Arten (die Genera *Sarcoramphus* und *Cathartes*), von denen der Kondor und die Aasgeier *S. papa*, *aura* und *jota* die bekanntesten und zahlreichsten sind, Afrika 7 ausschliesslich, Asien 4 (beide noch einige Europäische), Europa 6; davon bei uns *Vultur fulvus*, *cinereus*, im Mittelmeergebiet der Aasgeier *Neophron percnopterus*, in den Alpen der Lämmergeier *Gypaetos barbatus*, welcher letztere auch im Kaukasus, Himalaja, arabischen Gebirge Egyptens und Habesch vorkommt.

Von den Adlern, Aquilinen (11 Gen. mit 36 Sp.) gehören Südamerika ausschliesslich 8 Species an, Afrika 5, Australien 4, Asien 5, Nordamerika 2, der Rest ist weitverbreitet, wie die 7 europäischen Arten *Aquila chrysaetos*, *heliaca*, *naevia* (Europa, Asien, Afrika, Nordamerika,) *Bonnellii*, *peninata*, *albicilla*, *Pandion haliaetus* (bis Kamtschatka, Kittlitz, Florida, bei den Aschantis etc). Die Buteoninen (9 Gen. 38 Sp.) sind ebenfalls überall: 17 in Amerika, 6 in Afrika, 10 Asien, 1 Australien, in Europa *Circaetus gallicus*, *Archibuteo lagopus*, *Buteo cinereus*; ebenso, die Milvinen (9 Gen. 27 Sp.) Asien 7, theilweise (2) auch in Europa, Afrika 6 (3), Australien 4, Amerika 8, Europa nur *Milvus regalis*, *niger*, *Pernis apivorus* und *Elanus melanopterus*.

Die 51 Arten Falken (8 Gen.) zertheilen sich 9 auf Australien und Oceanien, 11 auf Amerika, 14 auf Asien, 15 auf Afrika (in beiden letzten Zahlen sind auch einige Europäer), 13 auf Europa (nämlich der *Falco peregrinus*, *islandicus*, *gyrfalco*, *sacer* *lanarius*, *barbarus*, *Eleonora*, *concolor*,

subbuteo, aesalon, vespertinus, alaudarius, cenchris), von denen z. B. *F. peregrinus* in Australien, Ochock, in der Magellansstrasse, Luisiana, Abyssinien; der *F. aesalon* in Egypten und Udskoi vorkömmt (Middendorf, Gould, Audubon, Heuglin). Die Acciptrinen (17 Gen. mit 77 Sp.) sind schon meist tropisch: Südamerika 34, Afrika 20, Asien 18, Australien 8, Europa Astur palumbarius, bis Kamtschatka, Udskoi, Luisiana, *Accipiter nisus*, *Circus aeruginosus*, *cyaneus*, *cinerascens*, Swainsoni.

Ueberall sind wieder die Eulen (20 Gen. mit 142 Sp.), 53 in Asien, 47 in Amerika, 24 in Afrika, 18 in Australien, 14 in Europa: *Surnia ulula*, *Nyctea nivea*, *Haucidium passerinum*, *Athene noctua*, *Scops zorca*, *Ascalophia Savignyi*, *Bubo atheuiensis*, *Otus vulgaris*, *Brachyotus palustris*, *Syrnium aluco*, *Ptynx uralensis*, *Nyctale funerea*, *Strix flammea*, von denen z. B. *Gl. passerinum* in Labrador, Udskoi, *Brachyotus* in Indien, Florida, Abyssinien, der Magellansstrasse, *Strix flammea* am Cap, in Arabien, Australien etc. vorkommen. — Die *Volucres* Bonaparte's (ungefähr 1700 Arten) sind mehr localisirt.

Die Familie der Kolibris (56 Gen. mit 216 Sp.) ist auf das warme Amerika beschränkt, geht aber in den Anden von Peru bis 14600' (*Tr. insectivorus*, Tchudi), im Süden bis Fuegien und Juan Fernandez (2 *Sephanoides*), im Norden im Sommer bis Labrador (*Trochilus colubris*, Audubon) und Nutkasund (*Tr. rufus*), im Winter bis Texas und Florida.

Die Familie der Phytotomiden (3 Sp.) ist auf Südamerika beschränkt, die Coliiden (6 Sp.) und Musophagiden (3 Gen. 13 Sp.) auf Südafrika vom Senegal zum Cap, nur dass von den letzten *Schizorhis variegata* manchmal bis Madera zieht. Die Familie der Rhamphastiden (3 Gen. 40 Sp.) gehört dem tropischen Amerika an, Madagaskar die eigenthümlichen Formen *Euryceros Prevosti* und *Leptosoma afer*. Unser Wendehals (*Upupa epops*, Europa, Asien (Himalaya, China, Buchara, Afrika) ist der einzige seiner Familie (4 Sp.) der auch ausserhalb Afrikavorkömmt. Die tropische alte Welt bewohnen auch die Bucerotiden (6 Gen. mit 38 Sp.) vom Cap bis Nepal und zu den Philippinen.

Die grosse Familie der Cuculiden (23 Gen. mit 37 Sp.) ist auch meist tropisch (13 in Australien, 7 in Madagascar, 3 auf den Philippinen etc.): nur unser Kükuk, welcher in Europa, Afrika bis Guinea und Madagaskar, Westasien bis zum Himalaya und Kuwandarja (Turan, Brandt, Stanowojgebirge vorkömmt, ferner der *Oxylophus glandarius* des Mittelmeergebietes und 2 *Coccyzus* in Nordamerika erreichen die gemässigte Zone.

Das tropische Amerika besitzt ausschliesslich die Capitoniden (4 Gen. mit 24 Arten), die Galbuliden (4 Gen. mit 12 Sp. nach Bonaparte, 18 nach Reichenbach), und die Mehrzahl der Trogoniden (5 Gen., von 42 Sp. 31, 1 am Cap, 10 im tropischen Asien), während die ebenfalls tropischen Bucconiden (11 Gen. mit 55 Spec.) mehr Afrika (21 Sp.) und Asien (24) ange-

hören. Die grosse Familie der Spechte (Piciden, 25 Gen. mit 219 Sp.) ist überall zu Hause, bis auf Australien, aber Neu-Guinea hat schon den *Chrysocolaptes cardinalis*, Afrika 31, das ganze Geschlecht *Dendrobates* (26), Asien 67, das gemässigte Nordamerika bei Audubon 22, das tropische c. 80 (*Dryocopus magellanicus* ist antarktisch). Europa hat nur den Wendehals (*Yuncus torquilla*, Afrika, Asien bis Arabien, Himalaya und Udschoi und (wie bei Gould) 8 Spechte: *Geococcyx viridis*, *canus*, *Dryocopus martius*, *Picus major*, *medius*, *minor*, *leucocotus*, *Apternus tridactylus*, alle weit verbreitet *G. martius* z. B. in der Mandschurei, bei den Baschkiren. Meist tropisch sind die Alcediniden (106 Arten bei Reichenbach), die 14 in Australien, nur 1 im gemässigten Nordamerika (*Alcedo alcyon* Audubon), und 3 in Europa haben: unsern Eisvogel (*Alcedo ispida*), die dalmatinische *Ceryla rudis* und die russische *A. Pallasii*, alle Sommervögel. Die der Tropenzone der alten Welt angehörigen Meropiden (4 Gen. 34 Sp.) senden im Sommer nach Europa unsern Bienenfresser (*Merops apiaster*), und manchmal nach Südrussland den *M. aegyptius*. Derselben Tropenzone gehören die Eurylaimiden (7 Gen. mit 9 Sp.) und die Mehrzahl der Coraciiden (25 Sp. nach Reichenbach) an, von denen *Coracias garrula* nach Europa kömmt. Das tropische Amerika hat aber die Familien der Prionitiden (3 Gen. mit 13 Sp.), Cotingiden (22 Gen. 69 Sp.), Todiden (43 Gen. mit 215 Sp.), Dendrocolaptiden (11 Gen. mit 51 Spec.), Anabatiden (18 Gen. mit 100 Sp.), Myotheriinen (29 Gen. 107 Sp.), die theilweise in die gemässigten Zonen sich ausbreiten. Die Familie der Cypseliden (3 Gen. 38 Sp.) hat 13 in Asien, 12 in Amerika, 3 in Australien, 7 in Afrika und in Europa nur *Cypselus apus* und *melba*; die Caprimulgiden (18 Gen. mit 94 Sp.) nur unseren Ziegenmelker (*C. europaeus*), und den *C. ruficollis* im Süden, sonst hat Amerika 50, Asien 23, Afrika 18, Australien 12.

Bonaparte zählt im Ganzen 3155 Arten Singvögel (Oscines) auf.

Australien hat die *Menurus* (2) und viele der *Maluriden* (27 von 135 Sp. 26 Gen.) gegen 59 in Amerika, 48 in Asien, von denen Europa nur den *Troglodytes europaeus* besitzt, der auch in Asien und Nordafrika fortkömmt. Die *Certhiiden* gehören meist den gemässigten Klimaten an (9 Gen. mit 39 Sp.), Australien hat 12, Asien 21, Amerika 5, Afrika 1 und Europa 6 Arten: *Certhia familiaris*, *Nattereri*, *Tichodroma muraria*, *Sitta europea*, *caesia* und *syriaca* (Dalmatien).

Ebenso bewohnt die Mehrzahl der *Pariden* (10 Gen. mit 53 Sp.) gemässigte Gegenden — Amerika hat nur 6, Afrika 12, Asien 22, Neuseeland 3, Europa 11 (*Parus major*, *ater*, *cristatus*, *palustris*, *caudatus*, *biarmicus*, *pendulinus*, *caeruleus*, *lugubris*, *bicolor*, *sibiricus* und *cyanus*).

Die *Tanagriden* (19. mit 160 Sp.) gehören ganz Amerika an; aber die *Alandiden* sind wieder überall 8 Gen. mit (66 Sp.): in Asien 27,

Amerika 3, Australien 1, Afrika 35, Europa 13, meist im Süden (*Alauda arvensis*, *arborea*, *cristata*, *calundrellu*, *deserti* (von Afrika herüberwechselnd) *cantharella*, *Certhilunda Duponti*, *desertorum*, *Otocoris albigula*, *alpestris*, *Melanocorypha calandra*, *leucoptera*, *tatarica*. Von den (7 Gen. mit 57 Sp.) Motacilliden befindet sich auch die Mehrzahl in gemässigten Ländern; bei uns in Europa: *Anthus campestris*, *arboreus*, *aquaticus*, *pratensis*, *spinoletta*, *cervina*, *rufogularis*, *obscura*, *Budytes cinereocapilla*, *nigricapilla*, *Motacilla alba*, *flava*, *sulphurea*, *Yarrellii*, *citreola*, *neglecta*, *lagubris* (Gould), *Corydalla Richardi*; in Australien mit Oceanien 5, Afrika 22, Asien 21, Amerika 10 (natürlich sind unsere Arten, wie immer auch, in Asien und Afrika gezählt).

Ebenso sind die Cincliden (5 Gen. mit 24 Sp.) meist in gemässigten Ländern (18 in Asien, 2 in Amerika und Australien, sie fehlen vielleicht in Afrika); bei uns durch den *Cinclus aquaticus*, *melanogaster* und *Pallasii* (Russland) vertreten. Die Pittiden (12 Gen. 54 Spec.) sind rein tropisch und fehlen in Europa und Amerika, Asien hat 44, Afrika 6, Australien 5 Arten.

Die grosse Familie der Drosseln (32 Gen. mit 240 Sp.) ist am zahlreichsten in Asien 106, Amerika 56 und Afrika 46. Australien hat 13, Europa nur *Turdus viscivorus*, *musicus*, *pallidus*, *torquatus*, *merula*, *pilaris*, *iliacus*, *saxatilis*, *atrogularis*, *Naumanni* — als seltene Gäste sind *T. Whitei* und *sibiricus* von Sibrien, *Merula migratoria* von Amerika.

Die Familie der Calamoherpinnen (24 Gen. mit 147 Sp.) ist grössern Theils tropisch, und zwar mit dem Maximum in Afrika 67, dann in Asien 51; in Australien sind 19, in Amerika fehlen sie. Europa zählt 18, nämlich: *Locustella l.*, *Calamoherbe turdoides*, *arundinacea*, *palustris*, *Aedon galactodes*, *familiaris*, *Cisticola schoenicola*, *Calamodyta phragmitis*, *aquatica*, *lanceolata*, *melanopogon*, *Cettia sericea*, *Luscinopsis Savii*, *fluviatilis*, *Hypolais olivetorum*, *elaica*, *salicaria* und *polyglotta*.

Die eigentlichen Sylviniiden (15 Gen. mit 79 Sp.) sind mehr auf die gemässigte Zone beschränkt: 36 in Asien (17 in Nepal), 27 in Australien, 13 in Afrika, nur 2 in Amerika und 19 in Europa (*Phyllopneuste sibilatrix*, *trochilus*, *rufa*, *Borellii*, *Regulus cristatus*, *ignicapillus*, *Melizophilus provincialis*, *Pyrophthalma melanocephala*, *sarda*, *Sylvia curruca*, *cinerea*, *conspicillata*, *subalpina*, *atricapilla*, *hortensis*, *orphica*, *Rüppellii*, *Adophonens nisoria* und *Iduna salicaria*).

Die zahlreichern Saxicolinen (31 Gen. mit 147 Sp.) fehlen auch in Amerika bis auf 4 Arten, während sie in Afrika 53, in Asien 66, in Australien 27 und in Europa 21 (*Philomela luscinia*, *major*, *Calliope Kamschatcensis*, *Rubecula r.*, *Cyanecula suecica*, *caerulecula*, *Ruticilla phoenicura*, *tithy*, *erythrogastrs*, *Petrocincla saxatilis*, *Petrocossyphus cyaneus*, *Dromolea*

*Iencura*, *Saxicola oenanthe*, *saltator*, *stapazina*, *albicollis*, *Iencomela*, *Pratincola rubetra*, *rubicola*, *Accentor alpinus*, *modularis*) zählen.

Dafür sind die *Sylvicolinen* ganz amerikanisch (16 Gen. mit 98 Sp.); von den *Muscicipinen* (32 Gen. 142 Sp.) sind 35 in Australien, 75 in Asien, 33 in Afrika, 5 in Amerika, und nur 4 in Europa und zwar die *Muscicap atricapilla*, *albicollis*, *grisola* und *parva* (aus Indien zufällig nach Russland verschlagen).

Von den *Vireoninen* (12 Gen. mit 47 Sp.) gehören Amerika 28, Australien 15 und Südostasien 4, (Molukken, Java, Timor) an, sie haben daher ein ganz abnormes Auftreten, das allen mir bekannten Verbreitungsgesetzen widerspricht! Die *Ampeliden* (13 Gen. mit 42 Sp.) sind meist in Asien (24), Australien und Amerika (zu 9), in Afrika 2, in Europa nur der *Ampelis garrulus*. Die *Artamiden* (2 Gen. mit 15 Spec.) sind auf Australien (8) und Südostasien beschränkt (7). Die *Schwalben* (7 Gen. mit 63 Sp.) sind überall zu Hause: in Amerika 22, in Asien 18, in Afrika 19, in Australien 8, in Europa: *Hirundo rustica*, *cahirica*, *Cotyle rupestris*, *riparia*, *Chelidon urbica*. Die tropischen *Edoliden* (18 Gen. mit 100 Spec.) fehlen in Europa und Amerika, Asien hat ihrer 63, Afrika 10, Australien 20. Die *Orioliden* (6 Gen. mit 31 Spec.) fehlen wieder Amerika; Australien hat 9, Afrika 6, Asien 17, Europa nur den *Oriolus galbula*. Die *Laniiden* (23 Gen. mit 115 Sp.) gehören wieder mehr der gemässigten Zone an: 58 in Afrika, 38 in Asien, 22 in Australien, 2 in (Nord-) Amerika und 7 in Europa, nämlich der *Lanius excubitor*, *minor*, *rufus*, *spinitorques*, *collurio*, *cucullatus* und *meridionalis*.

Ebenso hat die Familie der *Garruliden* (40 Genera mit 143 Sp.) 75 Arten in Asien, 35 in Amerika, 21 in Australien, 6 in Afrika, 5 in Europa: *Garrulus infaustus*, *glandarius*, *Krynckii* (Russland), *Pica caudata* und *Cooki* (Spanien). Die *Caerebiden* (5 Gen. mit 36 Sp.) gehören dem tropischen Amerika an, ferner die *Paradiseiden* (5 Gen. mit 8 Sp.) Neu-Guinea, die *Epimachiden* Australien (1) und Neu-Guinea (4 Gen. und 4 Sp.), die *Irrisoriden* Südafrika von Cap bis Schoa und Madagaskar (3 Gen. mit 11 Sp.), die *Melliphagiden* hauptsächlich Australien (alle 17 Gen. mit 76 Sp.) bis auf 11 Arten in den ostindischen Inseln; die *Phyllornithinen* (5 Gen. mit 55 Sp.) zählen 31 Arten im tropischen Asien, 11 im tropischen Afrika, 8 in Australien und nur 1 in Nordamerika. Von den *Promeropiden* (10 Gen. mit 104 Sp.) finden sich 46 Arten im tropischen Afrika (die *Colibris* der alten Welt: *Nectarinien* und *Cinnyris*); ebensoviel im tropischen Asien (*Cinnyris osea* bei Jericho), 16 Arten in Australien und Oceanien.

Nach so vielen Familien treten erst wieder die *Krähen* (12 Gen. mit 45 Sp.) in Europa auf, die 23 Arten in Asien, 9 in Afrika, 5 in Amerika

7 in Australien, 9 in Europa zählen, und zwar: *Nucifraga caryocatactes*, *Corvus monedula*, *collaris* (Macedonien), *frugilegus*, *corone*, *cornix*, *corax*, *Fregilus graculus* und den *Pyrrhocorax alpinus*. Auch von den Sturniden (22 Gen. mit 78 Sp.) hat Europa nur den *Sturnus vulgaris*, *unicolor* (Sizilien, Sardinien) und *Pastor roseus*, Asien 41, Afrika 31, Oceanien 8 Arten; in Amerika fehlen sie, wo wieder die Icteriden (25 Gen. mit 109 Sp.) ausschliesslich vorkommen, wie die Geospiziden (4 Gen. mit 14 Sp.) nur auf den Galopagosinseln, die Plocniden (37 Gen. mit 156 Sp.) nur im tropischen Afrika 117, Asien 21 und Australien 22.

Die letzte und zahlreichste Familie der Singvögel, die Fringilliden (96 Gen. mit 458 Sp.) ist überall, selbst in den an Landvögeln so armen arktischen Gegenden (über ein dutzend) verbreitet, nur nicht in Australien und Oceanien (Sandwichsinseln doch 3 Sp.); in Amerika 277, Asien 106, Afrika 54, in Europa 49, nämlich die *Schoenicola arundinacea*, *intermedia*, *pyrrhuloides*, *Emberiza miliarina*, *provincialis*, *Ierbia*, *pusilla*, *citrinella*, *hortulana*, *cirlus*, *cia*, *pityornia*, *caesia*, *striolata*, *Euspiza melanocephala*, *aureola*, *dolichonia*, *coccothraustes*, *Fringilla caelebs*, *intecta*, *chloris*, *montifringilla*, *Passer montanus*, *domesticus*, *Italiae*, *salicicola*, ferner die *Petronia stulta*, *Chrysomitris spilus*, *Carduelis elegans*, *Citrinella alpina*, *Serinus meridionalis*, *pusillus*, *Pyrrhula coccinea*, *rubicilla*, *Loxia pityopsittacus*, *curvirostra*, *bifusca*, *rufula-sciata*, *enucleator*, *Carpodacus rosea*, *erythrina*, *Erythrospizza githaginea*, *Leucosticte Brandti*, *Montifringilla nivalis*, *Linota cannabina*, *montium*, *Acanthis rufescens*, *linearis* und *Holböllei*.

Die Tauben (81 Gen. mit 283 Sp. nach Bpte.) sind am zahlreichsten in Asien 96, Amerika 66, Oceanien 56, Australien und Afrika zu 22; während Europa nur 7 Arten hat (*Palumbus torquatus*, *Columba livia*, *tauricola*, *oenas*, *Turtur rupicola*, *auritus*, *senegalensis*), zählen z. B. die Philippinen 15, Neu-Guinea 19, die Fitschiinseln 6, die Nikobaren 5 Species. Von den (8 Sp. 6 Gen., Bpte) *Dididen* sind 7 (wenigstens) in Madagaskar, Mauritius, Bourbon, Rodriguez ausgestorben, der einzige blieb *Didunculus strigirostris* auf den Samoainseln.

Die Hühnervögel zählen nach Gray 52 Gattungen mit 293 Arten. Die *Megapodiden* (6 Gen. mit 13 Sp.) sind auf Australien, Madagaskar (Mediterran) und die Inseln Indiens z. B. *nicobarensis* beschränkt. In Amerika vertreten die Rebhühner der alten Welt die *Penelopiden* (3 Gen. 25 Sp.), *Craciden* (2 Gen. mit 9 Sp.), *Chioniden* (7 Gen. mit 35 Sp.) in Süden und der warmen Zone bis zu den Falklandsinseln, die *Odontophoriden* (4 Gen. 32 Sp.) im Norden.

Die Pfauen (3 Gen. 10 mit Sp.) sind auf Indien von Thibet bis zu den Inseln beschränkt, die Fasanen (3 Gen. 9 mit Sp.) auf Asien vom Kaukasus bis

China und die Inseln Indiens; die eigentlichen Hühner (3 Gen. mit 26 Sp.) bloss in Indien, die Lophophoriden (3 Gen. und 7 Sp.), *Tetraogallus caucasicus* bis am Altai, im Himalaja. Die Truthühner (2 Gen. mit 7 Sp.) haben 2 Arten in Amerika, den Rest in Afrika. Die Pteroclididen (2 Gen. 13 Sp.) sind in Afrika. Asien und Südeuropa (*Pteroces alchata*, *arenarius*). Die Rebhühner (11 Gen. mit 92 Sp.) sind überall ausser Amerika; Australien hat deren 11 Arten, Afrika und Asien je 2 Gen. ausschliesslich und Arten von den übrigen, Europa 7, nämlich: *Francolinus vulgaris*, *Perdix rubra*, *petrosa*, *saxatilis*, *cinerea*, *Coturnix dactylisonans*, *Hemipodius tachydromus*. Die arktischen Tetraoniden (3 Gen. mit 19 Sp. Gray) haben einige in Nordamerika (10 bei Audubon) bis Pennsilvanien und Ohio; der Rest in Asien und Europa (*Tetrao urogallus*, *hybridus*, *tetrix*, *Bonasia europaea*, *Lagopus scoticus*, *muscus*, *saliceti*, *brachydactylus* (Gould). Von den Straussen (4 Gen. und Sp.) ist der gemeine Strauss in Afrika und Arabien, 2 *Rhea* in Südamerika (Patagonien), *Dromicejus* in Australien und *Casuarus* in Neu-Guinea, Molukken und Neu-Kaledonien; sie sind somit antarktisch. Die Trappen (3 Gen. mit 24 Spec., Gray) haben 1 aussterbendes Geschlecht *Apteryx* in Neuseeland, 1 Species in Australien, 11 in Afrika, 10 in Asien, 2 in Europa (*Otis tarda*, *tetrax*, manchmal kommt *O. Macqueeni* von Persien bis Belgien (ich sah sie aus Yorkshire), *O. houbara* von Afrika nach Spanien.

Die Watvögel (Grallatores, 99 Gen. mit 375 Sp., Gray, hier 573) sind überall verbreitet. So die Oedienemiden (2 Gen. mit 8 Sp.) ausser in Südamerika; die Glareolen (7) kommen in der alten Welt, die Cincliden (3 Gen. 4 Sp.) und Haematopiden (11), die Cursoriden (3 Gen. mit 9 Sp.) und eigentlichen Charadriden (8 Gen. mit 85 Sp.) überall vor. Von diesen 124 Arten Charadrinen hat Europa 11, die theilweise fast in der ganzen Welt verbreitet sind.

Von den Ardeinen (61 Genera mit 173 Sp. nach Bpte) sind in Amerika die Psophiden (2 Gen. 4 Sp.) und 39 Ardeiden, in Australien 26, in Afrika 46, in Asien 56, in Europa 17 ebenfalls weit verbreitete Arten. Von den 6 Flamingoarten (Bonaparte) sind 2 in Amerika, 2 in Afrika, 1 in Indien, 1 in Arabien, Afrika und Südeuropa (*Phoenicopterus ruber*, geht manchmal bis zum Rhein.) Auch die Schnepfen (19 Gen. mit 267 Sp. nach Gray) sind überall, nur hat Amerika allein die Palamedeen (2 Gen. und Sp.) Europa hat 35 Arten, da wir, wie alle Wasservögel nicht namentlich aufzählen.

Die letzte Gruppe, die Schwimmvögel (79 Gen. mit 477 Sp. nach Gray) sind ebenfalls überall. So die Schwäne (9 Sp., 1 bis in Australien), die Gänse (8 Gen. mit 37 Spec.), von denen in Europa 1 Genus und 6 Species vorkommen.

Dasselbe gilt von den Enten (28. Gen. mit 112 Sp.), deren Europa

24 hat; die Taucher (3 Gen. 9 Sp.) gehören aber schon gemässigten Klimaten an (4 in Europa).

Von den noch übrigen (lauter Meeresvögel) sind die Colymbiden (3 Sp.), Phaleriden (2 Gen. mit 10 Sp.), Alciden (2 Gen. mit 6 Sp.) und Uriiden (2 Gen. 15 Sp.) arktisch, die Pinguine (3 Gen. 17 Sp.) antarktisch, die Gattungen Plotus 4, Phaeton 4, Rhyncops 4, Anous 10, Attagen 2, die Podiciden (2) tropisch, die eigentlichen Möven (6 Gen. 45 Sp.) kommen in gemässigten und kalten Regionen vor, wie die Scharben (Graculus Gen. 34 Sp.), in wärmeren Zonen die Pelikane 10, die gen. Sula 12, Diomedes 10; überall endlich die Puffiniden (5 Gen. 54 Sp.), Sterniden (4 Gen. mit 66 Sp.) und die Podicepsarten 22. Von diesen sind 56 in den europäischen Meeren.

Sclater schätzt die vorhandenen Vögelarten auf ohngefähr 7300 Species, von denen wir hier 7166 erwähnten.

## Beiträge zur Fauna der mährischen Höhlen.

Von Dr. Heinrich Wankel in Blansko.

(Fortsetzung von S. 143.)

### V ö g e l.

Familie: *Sirigida* (Eulen).

Mit grossem runden Kopfe: grosse nach vorn gerichtete Augen, Schnabel kurz, hackenförmig gebogen. Zur Verschlüssung der Ohren eine Art Ohrdekel.

Gattung: *Bubo*.

Die grösste Eulenart in Europa, mit grossem Kopfe, mittelmässigen Ohren; Schnabel lang, an der Wurzel gerade.

*Strix Bubo*. (Der Uhu.)

Rostgelb und schwarzbraun, mit Querlinien und Längsstreifen auf den Federn der Brust und des Bauches. Die Federrohren fast schwarz.

Die kleinen, hochgelegenen, schwer zugänglichen Höhlen der schroffen Kalksteinfelsen des Punkwa- und dürren Thales werden von ihnen bewohnt.

### F i s c h e.

Familie: *Salmonides* (Lachse).

Bauchflossen mit schuppigem Körper, zwei Rückenflossen, wovon die hintere eine Fettflosse ist.

Gattung: *Salmo Cuv.*

Die ganze Mundhöhle und Zunge mit Zähnen besetzt, 10—12 Kiemenstrahlen.



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Lotos - Zeitschrift fuer Naturwissenschaften](#)

Jahr/Year: 1860

Band/Volume: [10](#)

Autor(en)/Author(s): Palacky Jan Kritel Kaspar

Artikel/Article: [Die Verbreitung der Vögel auf der Erde 194-201](#)